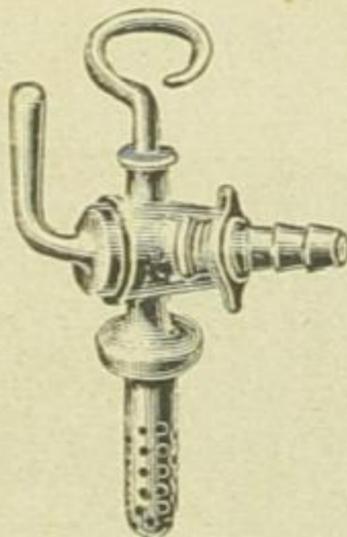


Hand-Apparat

zum Ausspülen und Ausdämpfen der Fässer.

Fig. 9.



G₂₂ — M 20.

Der Apparat, für kleinere Brauereien bestimmt, ist handlich und sehr zweckentsprechend. Er wird mit seiner Düse durch das Spundloch, auf welches er sich mit dem Gummiconus aufsetzt, in das Fass gesteckt, worauf man durch Drehen des Hahmens Wasser oder Dampf eintreten lassen kann, welche das Fassinnere nach allen Seiten besprühen.

Fass-Spülapparat

mit selbstschliessendem Ventil für Kalt- und Warmwasser.

Fig. 10.



- | | | |
|-----------------|---|--------|
| P ₄ | — ein Ständer allein, ohne Platte | M 55.— |
| P ₅ | — ein Ständer mit Ventil und Hahnen ohne Platte „ | 115.— |
| P ₆ | — zwei Ständer mit Ventil, Hahnen und Platte „ | 160.— |
| P _{5a} | — ein Ventil mit Hahnen | 60.— |

Ventil und Düsenständer sind bei diesem Spülapparat auf einer gusseisernen Fundamentplatte getrennt angeordnet; ersteres ist selbstschliessend, wogegen das Öffnen durch kurzes Heben des Gewichthebels erfolgt und nach Belieben kaltes oder warmes Wasser zum Spülen durchlässt. Die Düsen sind derartig ausgeführt, dass nach allen Seiten das Fassinnere auf's Vollkommenste besprüht wird. Das ablaufende Wasser fließt innerhalb des Ständers nach einer Ablaufröhre. Die Ständer können auch einzeln mit oder ohne Ventil auf Holzplatte oder sonstigem Fundament aufgestellt werden. Federn sind ganz vermieden.